

CD WALTER ABT CONCIERTO DE ARANJUEZ / CONCERTO DEL BENACO

Der Sommer ist weit weg – aber hier wird noch einmal die ganze Pracht der vergangenen Jahreszeit hörbar. Im Falle der neuen CD des Gitarristen und Komponisten Walter Abt gehen hedonistische Anliegen mit künstlerischer Ernsthaftigkeit problemlos einher. Walter Abt scheint vieles im Leben richtig gemacht zu haben: Er hat sich die Musik auf vielen verschiedenen Wegen erarbeitet. Sein Leben lässt ihm genug Raum für andere Passionen neben seiner Musik – die dann wiederum Inspirationsquellen fürs produktive Schaffen sind.

Abts zweite Heimat ist Italien, respektive der Gardasee. Wenn er sich auf dem Katamaran von den Winden des Gardasees für einen schnellen Ritt über die Wellen antreiben lässt, fliegen ihm die musikalischen Ideen und Töne nur so zu. Das hat schon im Jahr 1999 eine seiner persönlichsten Kompositionen hervor gebracht – nämlich das Concerto del Benaco als Hommage an diesen unwiderstehlichen See, den die Römer schon „Lacus Benacus“ nannten.

Die vorliegende CD, die ein freiheitsliebender Mensch wie Walter Abt natürlich auf eigenem Label produziert, stellt das eigene persönliche Bekenntnis zu einem Sehnsuchtsort in den Kontext eines anderen – äußerst populären – Manifests für südländische Lebensfreude. Rodrigos Concierto de Aranjuez eröffnet die CD – und Walter Abts Benaco-Konzert „beantwortet“ das beliebte Meisterwerk auf Augenhöhe.

Von andalusischen Rhythmen ausgehend ist Joaquin Rodrigos Konzert voller leidenschaftlicher Impulse und gesättigt mit schwelgerischen Parts. Mittendrin steht die Spielkunst von Walter Abt und dessen zupackend-virtuose, bis ins letzte Detail raffiniert ausdifferenzierte Saiten-Bearbeitung. Abts Gitarrenspiel schwingt sich auf Anhieb zu seiner vollen Größe auf und führt das Orchester mit resoluter Geste an. Das Italian Chamber Orchestra Dissuono, welches in der Etsch-Region zuhause ist, klingt oft viel breitwandiger und filmischer als ein „Kammerorchester“.

Noch eine weitere sehr persönliche Komposition kommt nun ins Spiel und fungiert gewissermaßen als Bindeglied: Carpe Diem hat Walter Abt eine kleine, verträumte, liedhafte Cavatina genannt – entstanden ist dieses Solostück während eines Segeltörns im Mittelmeer. Der Name ist hier also wohl Programm.

Das Wasser ruft: Ein rhythmisches Motiv suggeriert spitze Wellen auf dem großen See. Frischer Wind kühlt ein wenig die Sommerhitze. Die Gitarre von Walter Abt erhebt die Stimme, um die Thematik des Concerto del Benaco in schwingvoller Melodik voranzutreiben und in gewitzten Spielfiguren funkeln und aufblitzen zu lassen. Das Italian Chamber Orchestra Dissuono zeigt sich als feinsinniger, aber auch im richtigen Moment opulent aufspielender Partner für diese Neueinspielung. Aufbrandende Crescendi sind wie ein warmer Atem, der alles in Bewegung setzt – so als wenn der Wind in die Segel greift und rasante Fahrt aufgenommen wird. Während Walter Abt und das Orchester dem ersten Satz eine latent jazzige Note geben, überwiegt im Weiteren eine nocturnohafte, elegische Stimmung. Vor allem, wenn ein Glockenschlag die Nacht einleitet. Im dritten Satz wiederum wird eine Auseinandersetzung mit Bachscher Polyphonie gepflegt. Diese Vielfalt demonstriert einmal mehr den kreativen Erfahrungsschatz dieses Musikers und hier vor allem auch ein reiches interpretatorisches Spektrum bei Solist und Orchester. Und ein „Film“ für diese Musik stellt sich automatisch ein, wenn man diese Inspirationsquellen nachzufühlen weiß.

Stefan Pieper [19.10.2015]

Komponisten und Werke der Einspielung

1	J. Rodrigo	Concierto de Aranjuez für Gitarre und Orchester	00:23:12
4	W. Abt	Cavatina Carpe Diem	00:04:35
5	w. Abt	Concerto del Benaco	00:35:46

Interpreten der Einspielung: Walter Abt – Gitarre / Italian Chamber Orchestra Dissuono / Gianfranco Grisi - Dirigent

Künstlerische Qualität: 9

Klangqualität: 10

Gesamteindruck: 9